

Die zunehmenden Cyberangriffe auf mittelständische Unternehmen haben Auswirkungen auf den Versicherungsmarkt. „Die Cyber-Prämien explodieren gerade“, berichtet Christian Hörtkorn, Geschäftsführer des Heilbronner Versicherungsmaklers Dr. Hörtkorn. Wer sich gegen Cyberattacken versichern will, müsse heute drei- bis viermal so viel bezahlen wie noch vor zwei Jahren. Der Markt für Cyberversicherungen habe sich komplett gedreht. „Manche Versicherer ziehen sich zurück oder geben gar keine Angebote mehr ab“, sagt Hörtkorn. Mittelständler würden sich schwer tun, neue Verträge zu bekommen, zumal auch die Vorgaben der Versicherer an die jeweilige IT-Struktur der Kunden stetig erhöht würden.

Drei große Cyberfälle Das Heilbronner Unternehmen bietet über seine Münchner Tochter selbst Cyberversicherungen an. „Bei den drei größten Cyberfällen im vergangenen Jahr kommen wir auf mehr als drei Millionen Euro Gesamtschaden“, sagt Hörtkorn. Diese Schäden würden gerade reguliert. Auch im Bereich der industriellen Feuerversicherung gingen die Prämien extrem hoch, weil sich



Mit Besuchen wie hier am Eduard-Mörke-Gymnasium in Neuenstadt will die Heilbronner Hörtkorn-Gruppe junge Leute auf sich aufmerksam machen. Foto: Dr. Hörtkorn

Dr. Hörtkorn bleibt auf Kurs

HEILBRONN Versicherungsmakler geht bei der Personalgewinnung neue Wege

immer mehr Anbieter aus Kostengründen zurückzögen, hat der Geschäftsführer beobachtet. Für die Unternehmen, die sich versichern wollen, bedeutet dies höhere Kosten – nicht nur wegen steigender Prämien, sondern auch wegen permanenter Investitionen in den Brandschutz. Im Schadensfall werde es auch für die Versicherer immer teurer, sagt Hörtkorn mit Blick auf drohende Betriebsunterbrechungen bei Kunden und hoher Inflation. „Deshalb wollen die Versicherer ihr Risiko reduzieren und verknappen das Angebot.“

Trotz dieser schwierigen Marktentwicklung sind die Heilbronner Makler mit dem Geschäftsverlauf zufrieden. „Wir haben die Provisions- und Honorarumsätze im Jahr 2022 mit 30 Millionen Euro stabil halten können“, berichtet Hörtkorn.

Aktivitäten Auch die Zahl der Mitarbeiter blieb mit mehr als 220 konstant, darunter 16 Auszubildende und DHBW-Studenten. Um den tendenziell steigenden Personalbedarf zu decken, versuchen die Heilbronner mit verschiedenen Maßnahmen, ihre Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern. „Wir sind sehr viel an Schulen und auf Ausbil-

dungsmessen präsent“, sagt Christian Hörtkorn. Punkten könne man etwa mit Sport. So verlost Dr. Hörtkorn öfter mal ein Original-Trikot der Heilbronner Falken – das Unternehmen ist Trikotsponsor des Vereins. Auch beim Heilbronner Tennis-Turnier Neckarcup ist Dr. Hörtkorn als Sponsor aktiv und nutzt dieses Engagement beispielsweise, um das Sommerfest für die Mitarbeiter auf dem Turniergelände am Trappensee zu feiern. „Sport zieht bei den jungen Leuten“, weiß Christian Hörtkorn.

„Sport zieht bei den jungen Leuten.“

Christian Hörtkorn

Massage Darüber hinaus bieten die Heilbronner ihren Mitarbeitern Job-rad, Jobticket und einen Zuschuss für private Zusatzversicherungen an. Die Beschäftigten können sich zudem einmal monatlich auf Firmenkosten im unternehmenseigenen Wellness-Raum professionell massieren lassen. „Das kommt unheimlich gut an“, freut sich der Geschäftsführer.

Christian Hörtkorn ist trotz des herausfordernden Marktumfeldes zuversichtlich, dass die Finanz- und Versicherungsgruppe ihren Wachstumskurs fortsetzen kann. Am 1. April eröffnen die Heilbronner in Hamburg ihren neunten Standort, von dem sich der Geschäftsführer viel verspricht.